

Identität entwickeln

<p>Zyklus 1</p> <p>Sich selbst mit positiven und negativen Gefühlen und Eigenschaften wahrnehmen und annehmen.</p>	<p>Zyklus 2</p> <p>Sich an Vorbildern des Lebens und des Glaubens orientieren und diese für sich förderlich werden lassen.</p>	<p>Zyklus 3</p> <p>Sich in der eigenen Widersprüchlichkeit wahrnehmen und den Suchprozess der eigenen Identität aktiv gestalten.</p>
<p>Gott</p> <p>Gefühle in Bezug auf Gott ► wahrnehmen ► formulieren und ► ausdrücken:</p> <p>Gott sorgt sich um alle</p>	<p>Gott</p> <p>Menschen und deren gelungene Begegnungen mit Gott ► kennen lernen, ► sich darüber austauschen und ► sich daran orientieren:</p> <p>Franz von Assisi und Heilige Klara Martin Luther Huldrych Zwingli Kirchenpatron „local heroes“</p>	<p>Gott</p> <p>Fragen und Zweifel zum/ am eigenen Gottesbild ► benennen, ► sich austauschen und ► reflektieren:</p> <p>Gott des Bundes Gottes Wirken im eigenen Leben Geist Gottes „Gottespositionen“ (Atheismus, Pantheismus, Monotheismus...)</p>
<p>Jesus</p> <p>Gefühle zu Leben und Wirken Jesu ► wahrnehmen, ► formulieren und ► ausdrücken:</p> <p>begegnet Menschen (Bartimäus / Jesus und die Kinder ...) Gleichnisse Jesus lässt sich von Johannes taufen</p>	<p>Jesus</p> <p>Menschen und deren gelungene Begegnungen mit Jesus ► kennen lernen, ► sich darüber austauschen und ► sich daran orientieren:</p> <p>Aus der Bibel: Gelähmter Aussätziger Der barmherzige Vater Menschen aus neuerer Zeit: Dietrich Bonhoeffer Martin Luther King</p>	<p>Jesus</p> <p>Fragen und Zweifel zur/ an der eigenen Beziehung zu Jesus ► benennen, ► sich austauschen sowie ► reflektieren:</p> <p>Jesus Christus als Mensch und Gott Jesusbilder Auferstehung</p>
<p>Schöpfung</p> <p>Sich selbst als Geschöpf mit Begabungen und Schwächen ► wahrnehmen, ► beschreiben und ► annehmen:</p> <p>Stärken und Schwächen Angst Freude Trauer Wut</p>	<p>Schöpfung</p> <p>Menschen und Institutionen mit konstruktivem Umgang mit Schöpfung ► kennen, ► reflektieren und ► sich daran orientieren:</p> <p>Sich für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen Institutionen, die sich zur Bewahrung der Schöpfung einsetzen kennen lernen (WWF; Greenpeace, BfA, FO, ...)</p>	<p>Schöpfung</p> <p>Sich des eigenen Umgangs mit der Schöpfung ► bewusstwerden, ► diesen formulieren und ► sich darüber austauschen:</p> <p>Eigene Konsumerwartungen eigener Umgang mit Ressourcen</p>

Identität entwickeln

<p>Zyklus 1</p> <p>Sich selbst mit positiven und negativen Gefühlen und Eigenschaften wahrnehmen und annehmen.</p>	<p>Zyklus 2</p> <p>Sich an Vorbildern des Lebens und des Glaubens orientieren und diese für sich förderlich werden lassen.</p>	<p>Zyklus 3</p> <p>Sich in der eigenen Widersprüchlichkeit wahrnehmen und den Suchprozess der eigenen Identität aktiv gestalten.</p>
<p>Schrift und Lebenswelten</p> <p>Gefühle, die durch biblische Geschichten ausgelöst werden ▶ wahrnehmen, ▶formulieren und ▶ ausdrücken:</p> <p>Psalmen Erzelterngeschichten</p>	<p>Schrift und Lebenswelten</p> <p>Menschen/Figuren der Bibel ▶ kennen, ▶sich darüber austauschen und ▶sich daran orientieren</p> <p>Rut Esther Maria Magdalena Maria und Martha</p>	<p>Schrift und Lebenswelten</p> <p>Schwierige Geschichten der Bibel ▶ kennen, ▶sich darüber austauschen und ▶in den eigenen Suchprozess integrieren:</p> <p>Bergpredigt Hiob Kain und Abel</p>
<p>Sinnfragen</p> <p>Fragen des Woher? Wieso? und Wohin? im eigenen Leben ▶ wahrnehmen, ▶beschreiben und ▶ausdrücken:</p> <p>Geboren werden und Sterben Ich bin Teil einer Gemeinschaft Das bin ich</p>	<p>Sinnfragen</p> <p>Fragen des Woher? Wieso? und Wohin? im eigenen Leben ▶ wahrnehmen, ▶beschreiben und ▶ ausdrücken:</p> <p>Glück Mein Lebensweg/-ziel</p>	<p>Sinnfragen</p> <p>Die Frage nach dem Sinn des (eigenen) Lebens ▶wahrnehmen, ▶reflektieren und ▶ausdrücken:</p> <p>Vorstellungen über den Sinn des Lebens Digitale Identität Lebensübergänge</p>
<p>Reformierte Praxis</p> <p>Meinen Bezug zur reformierten Gemeinschaft wahrnehmen, formulieren und ausdrücken:</p> <p>Taufe Taufgottesdienst Wir sind ein Teil der reformierten Gemeinschaft „Meine“ Kirche</p>	<p>Reformierte Praxis</p> <p>Meinen Bezug zur reformierten Gemeinschaft wahrnehmen, formulieren und ausdrücken:</p> <p>Abendmahl Abendmahlsgottesdienst Kirchengeschichte und Reformation</p>	<p>Reformierte Praxis</p> <p>Die eigene Beziehung zur Kirche hinterfragen, sich austauschen und reflektieren:</p> <p>Organisation des kirchlichen Lebens Kirchengeschichte und Reformation Abendmahl</p>

Religiöse Ausdrucksweise erwerben

<p>Zyklus 1</p> <p>Grundformen religiöser Ausdrucksweise kennen, deuten und eigene Ausdrucksformen finden.</p>	<p>Zyklus 2</p> <p>Religiöse Ausdrucksweise in Tradition und Gegenwart unterscheiden, deuten und eigene Ausdrucksformen finden.</p>	<p>Zyklus 3</p> <p>Religiöse Ausdrucksweise in Tradition und Gegenwart kritisch hinterfragen und eigene Ausdrucksformen finden.</p>
<p>Gott</p> <p>Grundformen, wie Menschen Gott begegnen ▶kennen, ▶deuten und ▶eigene Ausdrucksformen finden:</p> <p>Körperliche Ausdrucksweisen: Kreuzzeichen Singen Gebetsformen: Vaterunser/Unser Vater Symbole: Licht Wasser Feste im Kirchenjahr: Erntedank</p>	<p>Gott</p> <p>Verschiedene Ausdrucksformen über Gott in unterschiedlichen Zeiten ▶kennen, ▶reflektieren und ▶sich der eigenen Bilder bewusst werden:</p> <p>Kain und Abel Turmbau zu Babel Arche Noah Taube Mose-Exodus/Passah nach Gott fragen Gott in Kunst und Literatur (AT und NT Geschichten)</p>	<p>Gott</p> <p>Verschiedene Ausdrucksformen über Gott in ihrer konstruktiven und destruktiven Wirkung ▶kennen, ▶deuten und ▶Stellung nehmen:</p> <p>Abrahamitische Religionen und andere religiöse Systeme</p>
<p>Jesus</p> <p>Grundformen, wie Menschen Jesus begegnen können ▶kennen, ▶deuten und ▶eigene Ausdrucksformen finden:</p> <p>Symbole: Wasser Kreuz Feste im Kirchenjahr: Advent Weihnachten Fastenzeit Ostern</p>	<p>Jesus</p> <p>Verschiedene Ausdrucksformen über Jesus in unterschiedlichen Zeiten ▶kennen, ▶reflektieren und ▶sich der eigenen Bilder bewusst werden:</p> <p>Gleichnisse und Wunderberichte Vaterunser/Unser Vater Symbole: Brot und Wein Fisch Feste: Passion und Auferstehung Pfingsten</p>	<p>Jesus</p> <p>Verschiedene Ausdrucksformen über Jesus in ihrer konstruktiven und destruktiven Wirkung ▶kennen, ▶deuten und ▶Stellung nehmen:</p> <p>Gleichnisse Wunder Darstellungen in der Kunst (Musik, Bilder....)</p>
<p>Schöpfung</p> <p>Die Symbolik des Zweiten Schöpfungsmythos ▶kennen, ▶deuten und ▶eigene Vorstellungen formulieren und austauschen:</p> <p>Garten Eden</p>	<p>Schöpfung</p> <p>Die zwei biblischen Schöpfungsmythen als Sprachformen ▶kennen, ▶deuten und ▶in Beziehung mit den Sprachformen der eigenen Lebenswirklichkeit setzen:</p> <p>Schöpfungsmythen</p>	<p>Schöpfung</p> <p>Sprachformen als gleichwertige Ausdruckformen für die Gestaltung von Lebenswirklichkeiten/Schöpfung ▶wahrnehmen, ▶deuten und ▶wirksam werden lassen:</p> <p>Sagen Legenden Metaphern Mythen Empirisch-wissenschaftliche Sprache.....</p>

Religiöse Ausdrucksweise erwerben

<p>Zyklus 1</p> <p>Grundformen religiöser Ausdrucksweise kennen, deuten und eigene Ausdrucksformen finden.</p>	<p>Zyklus 2</p> <p>Religiöse Ausdrucksweise in Tradition und Gegenwart unterscheiden, deuten und eigene Ausdrucksformen finden.</p>	<p>Zyklus 3</p> <p>Religiöse Ausdrucksweise in Tradition und Gegenwart kritisch hinterfragen und eigene Ausdrucksformen finden.</p>
<p>Schrift und Lebenswelten</p> <p>Biblische Aufbruchs-, Verheissungs-, Segens- und Befreiungsgeschichten ▶kennen, ▶die befreiende und schützende Dimension Gottes verstehen und ▶Vertrauen entwickeln:</p> <p>Erzelterngeschichten Exodus</p>	<p>Schrift und Lebenswelten</p> <p>Den Aufbau der Bibel ▶beschreiben, ▶ biblische Textarten kennen und ▶die Bibel in ihrer Bedeutung für die eigene Identität und in der Gesellschaft erörtern:</p> <p>Altes Testament Neues Testament Paulusbriefe und Apostel-geschichte Propheten Psalmen Welt und Umwelt der Bibel Urchristen Jüdische Wurzeln des Christentums</p>	<p>Schrift und Lebenswelten</p> <p>Verschiedene Themen der Bibel ▶ kennen, ▶die Relevanz für die heutige Zeit erläutern und ▶eine eigene Haltung vertreten:</p> <p>Biblische Texte im Kontext der damaligen Lebenswelt Aufbruchs-, Verheissungs-, Segens- und Befreiungsgeschichten der biblischen Tradition Propheten</p>
<p>Sinnfragen</p> <p>Fragen des Woher? Wieso? und Wohin? im eigenen Leben ▶ wahrnehmen, ▶beschreiben und ▶ausdrücken:</p> <p>Warten (Advent) Füreinander da sein</p>	<p>Sinnfragen</p> <p>Fragen des Woher? Wieso? und Wohin? im eigenen Leben ▶ wahrnehmen, ▶beschreiben und ▶ ausdrücken:</p> <p>Christsein heute Chancen und Grenzen des Zusammenlebens Meine Stärken und Schwächen Entwicklung der christlichen Kirchen (Reformation, Konfessionalisierung, Ökumene) Sakramente</p>	<p>Sinnfragen</p> <p>Die Frage nach dem Sinn des (eigenen) Lebens ▶wahrnehmen, ▶ reflektieren und ▶ausdrücken:</p> <p>Freud- und Leiderfahrungen Achtsamkeit dem Göttlichen in mir gegenüber Jenseitsvorstellungen</p>
<p>Reformierte Praxis</p> <p>Meinen Bezug zur reformierten Gemeinschaft ▶wahrnehmen, ▶ formulieren und ▶ausdrücken:</p> <p>Taufhandlung Taufformel Symbol: Taufkerze</p>	<p>Reformierte Praxis</p> <p>Menschen und deren gelungene Begegnungen in der reformierten Gemeinschaft ▶kennen lernen ▶sich darüber austauschen und ▶ sich daran orientieren:</p> <p>Mit Jesus Gemeinschaft erleben, Mahl feiern Jesu Gegenwart erfahren, sich an Jesus erinnern, seinem Beispiel folgen Abendmahls-gottesdienst Mahlsgeschichten Reformationssonntag</p>	<p>Reformierte Praxis</p> <p>Hinterfragen der eigenen Beziehung zur Kirche, sich austauschen sowie reflektieren:</p> <p>Gottesdienst Zeichen und Symbole</p>

Christliche Werte vertreten

<p>Zyklus 1</p> <p>Eigene und christliche Wertvorstellungen wahrnehmen und benennen.</p>	<p>Zyklus 2</p> <p>Sich für christliche Wertvorstellungen und Haltungen in einer Gemeinschaft einsetzen.</p>	<p>Zyklus 3</p> <p>Die eigenen Wertvorstellungen reflektieren und für sie eintreten.</p>
<p>Gott</p> <p>Die eigene Gottesbeziehung im konkreten Handeln ►erkennen, ►reflektieren und ►wirksam werden lassen:</p> <p>Umgang mit Andersartigkeit Was ist gerecht – Was ist ungerecht Versöhnung....</p>	<p>Gott</p> <p>Gewachsene Gottesvorstellungen in Kulturen und Zeiten in Bezug auf Wertvorstellungen ►erkennen, ►formulieren und ►reflektieren:</p> <p>Bundesgedanken Bild vom Dornbusch Auferweckung Jesu</p>	<p>Gott</p> <p>Eine eigene Werthaltung vor dem Hintergrund konstruktiver Gottesvorstellungen ►erkennen, ►entwickeln und ►sich dafür engagieren:</p> <p>Mensch als Abbild Gottes Menschenrechte Religionsfreiheit</p>
<p>Jesus</p> <p>Die Person Jesu in Bezug auf ihr Handeln ►wahrnehmen, ►verstehen und ►sich darüber austauschen:</p> <p>Tischgemeinschaft Geschichten der Nächstenliebe und des Respektes</p>	<p>Jesus</p> <p>Denk-, Rede- und Handlungsoptionen im Leben und Handeln der Person Jesu ►wahrnehmen, ►verstehen und ►in Bezug zu eigenen Wertvorstellung setzen:</p> <p>Heilungsgeschichten Passionsgeschichten Wunderberichte Miteinander teilen, Anteil nehmen</p>	<p>Jesus</p> <p>Auf der Basis der Wertvorstellungen Jesu eigene Handlungsstrategien ►entwickeln, ►formulieren und ►umsetzen:</p> <p>Goldene Regel Bergpredigt Gleichnisse</p>
<p>Schöpfung</p> <p>Schöpfung als Grundlage des eigenen Daseins ►wahrnehmen, ►benennen und ►wirksam werden lassen:</p> <p>Ich als Teil der Schöpfung</p>	<p>Schöpfung</p> <p>Die Bedingungen zur Bewahrung der Schöpfung ►kennen lernen, ►reflektieren und ►sich dafür engagieren:</p> <p>Schöpfung und Umweltverhalten Schutz der Würde von Mensch und Natur</p>	<p>Schöpfung</p> <p>Schritte zur Bewahrung der Schöpfung ►erkennen, ►planen und ►umsetzen:</p> <p>Organisationen, die sich für die Benachteiligten und die Bewahrung der Schöpfung einsetzen (Caritas, Heks, BfA / Fastenopfer, Kirche in Not, Mission, Mission 21)</p>

Christliche Werte vertreten

<p>Zyklus 1</p> <p>Eigene und christliche Wertvorstellungen wahrnehmen und benennen.</p>	<p>Zyklus 2</p> <p>Sich für christliche Wertvorstellungen und Haltungen in einer Gemeinschaft einsetzen.</p>	<p>Zyklus 3</p> <p>Die eigenen Wertvorstellungen reflektieren und für sie eintreten.</p>
<p>Schrift und Lebenswelten</p> <p>Christliche Wertvorstellungen über Barmherzigkeit, Gerechtigkeit, Frieden, Partnerschaftlichkeit und Wahrheit in der biblischen und nachbiblischen Tradition ► wahrnehmen, ►begründen und ►entwickeln:</p> <p>Goldene Regel Hauptgebot der Gottes- und Nächstenliebe</p>	<p>Schrift und Lebenswelten</p> <p>Den Wertebezug in alt- und neutestamentlichen Texten ► nennen, ►erklären und ►in ihrer Relevanz für die heutige Zeit darstellen:</p> <p>Bergpredigt Goldene Regel Liebesgebot Barmherziger Samariter Tora als Weisung zum guten Leben Mit Toleranz, anderen Religionen und Kulturen in der Gesellschaft begegnen Werte und Normen</p>	<p>Schrift und Lebenswelten</p> <p>Christliche Denk-, Rede- und Handlungsoptionen mit deren biblischen Grundlagen ►kennen, ►deren Relevanz für das moralische Handeln erklären und ►zum eigenen Leben in Beziehung setzen:</p> <p>Glaube Hoffnung Liebe Barmherzigkeit - Gerechtigkeit</p>
<p>Sinnfragen</p> <p>Fragen des Woher? Wieso? und Wohin? im eigenen Leben ► wahrnehmen, ►beschreiben und ►ausdrücken:</p> <p>Respekt Achtsamkeit Aufmerksamkeit</p>	<p>Sinnfragen</p> <p>Grundfragen des Lebens ► wahrnehmen, ►beschreiben und ►ausdrücken:</p> <p>Sich für Gerechtigkeit und Frieden einsetzen Gewissen</p>	<p>Sinnfragen</p> <p>Grundfragen des Lebens ► wahrnehmen, ►beschreiben und ►ausdrücken:</p> <p>Lebensziele Leistungsgesellschaft Sterbehilfe Tierethik Umgang mit Flüchtlingen Abtreibung</p>